

Ein Exemplar der Zeitung liegt uns im Original vor, sehr vergilbt und schlecht lesbar. Es wurde nachbearbeitet und ergänzt. Alle Originaltexte sind schwarz, nachträgliche Einfügungen farbig. Zusätzlich wurde das Ball Foto mit bekannten Namen am Schluss eingefügt.

# Ballzeitung

für den am 17.06.1950 in Bad Klosterlausnitz  
stattfindenden Abschlussball der Tanzschule Jacobi

## ZUM GELEIT:

Wer Pflaumen nicht vertragen kann  
fang gar nicht erst zu lesen an.  
Wem diese Zeitung nicht gefällt  
braucht drüber nicht zu lachen,  
doch soll er sie das nächste Mal  
nur selbst besser machen.  
Man zieht hier Jeden durch den Dreck,  
der Eine kommt besser,

der Andere schlechter weg,  
Und wir wollen uns dabei amüsieren,  
wie sie an uns vorbeimarschieren.  
Doch muss man auch bedenken dabei,  
dass keiner von ihnen fehlerfrei sei.  
Auch die Damen wollen wir nicht verschonen;  
Jetzt fangen wir an es wird sich schon lohnen.

## VERHALTUNGSMASSREGELN

- (1) Allzu enger Kontakt zwischen den Partnern ist verboten! Es könnte sonst infolge Kurzschlusses Feuergefahr entstehen.
- (2) Das Schnäuzen in die Tischtuchecken ist strengstens verboten!
- (3) Beim Fotografieren müssen alle Schüler und Schülerinnen lächelnd in den Apparat schauen, da die Schwiegermütter sonst Verdacht schöpfen könnten.
- (4) Damit niemand an die Kinnlade ausschnappt, wird empfohlen, die Torte mit Zahnstochern zu esse.
- (5) Die Eltern der Damen haben auf dem Heimweg mindestens fünf Schritte voranzugehen!
- (6) Die Schwiegermütter dürfen auf dem Nachhauseweg die kritische Distanz nicht überschreiten.
- (7) Zur Beruhigung!  
Mit Rücksichtnahme auf den heutigen Abschlussball ist die Volkspolizei angewiesen, von abends bis morgens keine Verhaftungen vorzunehmen, sondern „Hilfsbedürftigen“ unter die Arme zu greifen!
- (8) Warnung an alle !!  
Es wird gebeten, nicht mehr zu essen und zu trinken, als mit aller Gewalt hineinzubringen ist.

## An Herrn (Heinz 06) und Frau (Charlotte 05) Jacobi!

Schwer war es, des kann man wohl sagen;  
oft wohl mussten Jacobis sich plagen,  
und mit ihren Falkenblicken  
zeigten sie uns, wie sich's tät schicken.  
Wie man sich richtig bewegt durch den Saal,  
den Stuhl trägt ihn anbietet dem anderen Geschlecht,  
wie man richtig sich verbeugt zumal  
und auffordert zum Tanz, wie's geziemt sich recht.

Die Unterhaltung wollen wir dabei nicht vergessen,  
auf' s Tanzen selbst waren wir alle ganz versessen.  
Die Figuren waren oft sehr schwer  
und mancher wollte sie nie kapieren,  
doch jetzt machen sie keine Mühe mehr,  
so wenig wie früher das Kokettieren.

Wenn wir manchmal dachten es ginge gar nicht weiter,  
dumme Gesichter machten, weil die Zuschauer lachten,  
dann zeigten uns Jacobis ganz heiter,  
und mit ihrem bekannten Humor  
trugen sie alles komisch vor.  
Und siehe da, plötzlich sah jeder seine Fehler ein  
und blickte nicht so dumm mehr drein.

So kam langsam mit der Zeit  
in unser Tanzen Flüssigkeit.  
Das haben wir alles ohne Schranken  
unseren verehrten Jacobis zu verdanken.  
Wir hoffen nun am heutigen Tag,  
dass er und sie oft gern sich an uns erinnern mag,  
an unseren schönen Tanzkursus,  
mit dem heut' leider ist schon Schluss.

## VORSTAND UND KASSIERER

Iris, das tolle Mägdelein  
nimmt den Kassiererposten ein.  
Holt sie auch manchen Fünzfinger raus,  
ein jeder brächt sie gern nach Haus'.

Die Vorstandsdame  
(Iris Popowitsch verh. Meinig 03)

Achim ist ein schlauer Mann,  
der das Kassieren gut verstehen kann.  
Zu manchen kommt er ohn' Erbarmen,  
fragt nicht sind's Reiche oder Arme.  
Doch bei einem hübschen Mägdelein  
sagt er sich: „Ach, lāssts lieber sein!“

Der Vorstand  
(Achim Büchner 04)

Manfred Hebenstreit auch „Wind“ genannt, ist in der Tanzstunde wohlbekannt.  
Den Kassiererposten, übt er aus und holt sie manchen Fünzfinger raus.  
An der Gisela hängt er wie Pech, doch ist er für sie viel zu frech.  
Er klatscht sie ab bei jeder Tour und nimmt sie richtig in die Kur.

Der Kassierer

## SPIEGELBILD DER TÄNZER

Unter uns gibt' s einen schlaunen Mann,  
der des Walzertanzen nicht vertragen kann.  
Und bitten ihn die Damen zur Tour,  
so knüpft er an seines Schuhes Schnur.  
Und wirbelt er einmal herum wie ein Hecht,  
dann ruft er gleich: „Hört auf mir ist's schlecht!“

Horst Hädrich

Der Günter, dieses holde Wesen  
hat das Püppchen aufgelesen.  
Er tut uns leid mit samt den Sachen,  
denn er muss nur den Pumpel machen.  
Tanzen kann er, das muss man sagen,  
mit ihm zu konkurrieren tut keiner wagen.

Günter Ortman (40)

An der Reihe ist ein Fußballer jetzt,  
in der Tanzstunde ist noch er so abgehetzt.  
Links Außen spielt er oder so einen ähnlichen Posten,  
schießt aber jeden Ball vor den Pfosten.  
Beim Tanzen, da schwingt er sein Bein,  
er trinkt auch gern ein Glasl Wein.  
Und hat er einmal einen richtigen geladen,  
dann sieht man ihn schwankend heimwärts waten.

Lothar Weggäser

Jetzt kommt ein Mann mit Forsche dran,  
beim Tanzen sieht man' s ihm schon an.  
Ein kleiner Knopf, die Backen rund,  
er schwingt einen Hammer von zehn Pfund.  
Er tanzt und schiebt gar wuchtig los  
und jeden gibt er einen Stoß.

Herbert Puschendorf

Nun ist einer an der Reihe  
dem genügen kaum noch z w e i e.  
Mit dem Spitznamen wird er „Paul“ genannt  
und in Lausnitz ist er wohlbekannt.  
Vor der Balldames Gartentür  
steht er manchmal bis früh um vier.  
Drum wird es immer spät,  
der Hahn des erste Mal schon kräht.

Gerhard Plötner „Daute“ (44)

Suche jungen kräftigen Mann,  
der mich noch mit heimbringen kann.  
Einer genügt mir nicht allein,  
es müssen zumindest zweie sein.

Sigrid Gräfe

Schillings Heinzl, dieser Mann,

geht beim Fußball immer tüchtig ran.  
Verstaucht er sich mal seine Latschen,  
so muss er schwankend heimwärts kratschen.  
Mit dem Tanzen ist' s für einige Zeit vorbei,  
doch das ist ihm alles einerlei.

Heinz Schilling

Edith besitzt eine volle Figur  
und dreht sich beim Walzer wie der  
Sekundenzeiger der Uhr.

Edith Jäger

In Weißenborn wohnt ein Mägdelein  
die Backen rund, die Beine fein.  
Zu ihrem Heinz hat sie nicht weit,  
immer steht er ihr bereit.

Renate Beier (23)

Unsre Gerda ist ,ne tolle Maus,  
der Manfred bringt sie gern nach Haus'.  
Sie stehen gar lange vor dem Tor  
und manches liebe Wort dringt an ihr Ohr.  
Doch kommt dann plötzlich ein Gewitter  
ist Manfred tapfer wie ein Ritter.  
Er gibt ihr einen heldenhaften Kuss  
und sagt: „Schade, dass ich schon gehen muss!

Gerda Enke (verh. Rank 13 + 15) und Manfred Fröhlich (14)

Jetzt kommt ein ganz aktiver Sportler dran,  
Erhard Walther heißt dieser Mann.  
Nicht nur im Fußball hat er was los  
auch bei seiner Sigrid ist er ganz groß.  
Die Sigrid hat das Tanzen gern,  
der Erhard ist ihr Lieblingsstern.

Sigrid Fuchs (ver. Studenik 32) und Erhard Walther (33)

Das Tanzen hab' ich gar zu gern,  
drum kam ich her aus weiter Fern.  
Ich musste oft spät mit dem Rad nach Hause trampeln  
und hörte neben mir die Wildsauen kampeln.

Gerhard Liebert Einzelgänger aus Bobeck

Im Wasserwerk, hoch auf dem Berge  
wohnt Gisela, die alte Lerche.  
Sie ist zwar ziemlich klein,  
doch mit dem Hebenstreit stimmt sie überein.

Gisela Thienemann (34)

### Kleinanzeigen

Wichtige Bekanntgabe  
Bin bei weiten nicht so harmlos wie  
man mich, einschätzt. Mein Grundsatz ist immer:  
„Stille Wasser sind tief!“  
Der Vorstand

Suche guterhaltenes Scherenfernroh,  
damit ich den Saal besser übersehen kann.  
Der Kassierer

Verkaufe meine Kinderschuhe,  
aus denen ich nun bald steigen will.  
Hans Clauß

Wo steht denn das geschrieben: „Du sollst nur einen lieben“?  
Sigrid Gräfe

Werner, der die Schubkarren zählt, hat sich eine Ball Dame aus Weißenborn gewählt.  
Werner Leisering (31)

Suche  
neuen Familiennamen, da sich meiner der jetzigen Friedenszeit nicht anpasst.  
Gretel Krieg (verh. Grommas 15 + 07)

Nehme laufend Verehrer an: Große, Kleine,  
Schwarze, Blonde, Schüchterne usw.  
Finde für alle Verwendung.  
Gisela Vetter (verh. Rüger 39)

Suche motorisierten Rennwagenschrubber.  
Dieter Klimmeck

Suche die Bekanntschaft eines netten jungen Mannes.  
Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Holz für  
Schlafzimmereinrichtung wird geliefert.  
Liegestuhl ist schon vorhanden.  
Sigrid Schmidt (26)

Liefere zu jeder Zeit Holz für Wohnungseinrichtungen,  
da ich erst vor kurzer Zeit in die Försterlehre eingetreten bin.  
Rudolf Langbein (27)

Gegen Zahnschmerzen kann ich helfen,  
denn ich führe Gummihaken und Holzhammer immer bei mir.  
Erich Schröder (02)

Sollte am heutigen Abend das Bier nicht reichen,  
so wendet euch bitte an mich, denn ich führe zu jeder Zeit Ersatzfässer in der Hosentasche.  
Gerhard Neißner (38 + 30)

Vergieße Tränen in unbegrenzten Mengen.  
Gefäße bitte mitbringen!  
Gisela Vetter (verh. Rüger 39)

Sollte sich jemand auf dem Heimweg  
den Ballanzug oder das Ballkleid  
zerreißen, ich bin bereit es kostenlos zu flicken.  
Johanna Leisering (verh. Hampe 37)

Kaufgesuch!

Gute Klaviernoten, nur Mozart und Beethoven, teils auch Schubert kauft laufend;  
Sigrid Schmidt (26) Schneidemühle Hermsdorf

Zur Überprüfung meiner Chance n bitte ich die Kapelle  
mehrere Damenwahlen einzuschieben.

Ernst Grunert (20 Horst)

### **AUFFORDERUNG**

Sollten einzelne Damen heimlich verliebt sein, so werden sie ersucht, dies öffentlich bekannt zu geben, damit wir nicht vergeblich Süßholz raspeln.

Die Herren

Bin laufender Abnehmer von Körben. Also meine Damen, sie wissen Bescheid.

Andreas Vehe (48)

Suche Dauerstellung als Plumper, da meine Arme während des Tanzes kräftige Stoßbewegungen ausführen.

Karl Lange

Welcher Elektriker verkürzt mir meine lange Leitung?

Eva Heuschkel (29)

Laufe für meine Gerda bis ans Ende der Welt.

Manfred Fröhlich (14)

Wer bringt mich nur einmal aus der Fassung? Zahle gute Belohnung!

Ruth Fischer (01)

Verkaufe die Klingel vom Geschäftsrad, da es schon von weitem zu hören ist.

Zierath

Gesuch an die Autobahnverwaltung!

Wir bitten die Direktion der Autobahn, die Brücke, die über die Straße nach Reichenbach führt, um mindestens zwei Meter höher bauen zu lassen, weil wir uns sonst den Kopf einstoßen.

Die Reichenbacher Mädchen

Habe noch keine Verbeugung richtig ausgeführt, da ich an Genickstarre leide.

Gerwart Metzler

Ich möchte den Ball am liebsten mit einem Schusterlehrling machen da ich meine Absätze öfters verliere.

Anni Winkler (07)

Ich bitte die Gäste bei meinem Bückling nicht so hin zu schauen, da er sich leicht in einem Rollmops verwandeln kann.

Hans Hartkopf (10)

Ich habe noch keinen Mann geküsst und weiß auch nicht, was Liebe ist.

Christa Sperhake (36)

Suche ein Mittel gegen Schüchternheit, sowie eine Creme gegen zu schnelles Erröten.

Renate Schilling (verh. Heinecke 30)

Der bekannte junge Mann, der an der Brauhausbrücke mein Herz an sich nahm, wird gebeten, es mir sofort zurückzugeben.

Inge Merkel (47)

Etwas Wissenschaftliches!

Der Kuss (*osculum schaticum*) ist ein Lippenblütler und gehört zu den Schlingpflanzen. Die Blüte ist vierlippig gewölbt und von helldunkelroter Farbe. Blütenhaare sind nur auf der einen Seite bei besonders schönen Exemplaren sogar auf beiden Seiten vorhanden. Er ist über die ganze Erde verbreitet. Der Kuss ist weder Nutz- noch Zierpflanze, hat aber viel Ähnlichkeit mit dem Veilchen, das im Verborgenen blüht. Überall wuchert er wie Unkraut. Hervorragend schöne Exemplare sollen in der hiesigen Gegend zu finden sein.

Dr. Allwissend der Liebe

Andreas Vehe schaut manchmal hilflos drein und denkt: „Kommt jetzt das rechte oder linke Bein? Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, Brigitte gleich zur Stelle ist.“

Brigitte Grunert

Mein Grundsatz ist: „Mensch sei helle, bleib Junggeselle!“

Theo Dietrich

Wenn ich ein Vöglein wär.

Manfred Büchner „Krähe“

Suche Süßholzraspel zu höchsten Tagespreisen.

Renate Plötner

---

Nachfolgend Ergänzungen zur Zeitung vom 17.06.1950

Rot = Foto 01 vom 17.06.1950

Grün = Foto 02 vom ???.1950

Verschiedene Quittungen, Einladungen und Belege.



17.06.1950 Tanzstundenball der Tanzschule Jakobi  
Foto vor Hotel Beyer "Friedrichshof" Bad Klosterlausnitz

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 01 = Fischer, Ruth                           | 24 =                                  |
| 02 = Schröder, Erich                         | 25 = Lippold, Heinz                   |
| 03 = Popowitsch, Iris verh. Meinig           | 26 = Schmidt, Sigrid                  |
| 04 = Büchner, Achim                          | 27 = Langbein, Rudolf                 |
| 05 = Jakobi, Charlotte - Tanzstundenlehrerin | 28 = Schmidt, Sigrid                  |
| 06 = Jakobi, Heinz - Tanzstundenlehrer       | 29 = Heuschkel, Eva                   |
| 07 = Winkler, Anni                           | 30 = Schilling, Renate verh. Heinecke |
| 08 = Mikoletz, Wolfgang                      | 31 = Leisering, Werner                |
| 09 = Buschning, Brigitte                     | 32 = Fuchs, Sigrid verh. Studenik     |
| 10 = Hartkopf, Hans                          | 33 = Walter, Erhard „Drossel“         |
| 11 =   | 34 = Thienemann, Gisela               |
| 12 = Dämmrich, Erich                         | 35 = Ammer, Heinz                     |
| 13 = Enke, Gerda verh. Rank                  | 36 = Spermhake, Christa               |
| 14 = Fröhlich, Manfred                       | 37 = Leisering, Johanna verh. Hampe   |
| 15 = Krieg, Gretel verh. Grommas             | 38 = Neißner, Gerhard                 |
| 16 = Senf, Ralf                              | 39 = Vetter, Gisela verh. Rüger       |
| 17 =   | 40 = Ortman, Günter                   |
| 18 =   | 41 = Kreische, Sigrid verh. Dämmrich, |
| 19 = Lange, Margot                           | 44 = Plötner, Gerhard "Daute"         |
| 20 = Gruner, Horst (Ernst)                   | 45 =                                  |
| 21 =   | 46 = Rosenkranz, Werner               |
| 22 =   | 47 = Merkel, Inge                     |
| 23 = Beier, Renate                           | 48 = Vehe, Andreas                    |





Tanzstundenball ??..??..1950

01 = Kirchner, Brigitte verh. Serfling

02 = Hesse, Dieter

03 = Klaus, Elfriede verh. Serfling

04 = Röben, Klaus

05 = Jacobi, Charlotte - Tanzlehrerin

06 = Jacobi, Heinz - Tanzlehrer

07 = Krieg, Gretel verh. Grommas

08 =

09 = Lederhose, Inge

10 =

11 = Dienelt, Traudl verh. Stephan

12 = Roth, Otto

13 = Görner, Christine verh. Kutiak

14 = Meißner, Rudolf

15 = Enke, Gerda verh. Rank

16 = Dämmrich, Erich

17 = Prüfer, Magdalene verh. Henschke

18 = Leisering, Werner

19 = Bachmann, Lisa verh. Röben

20 = Leger, Kurt

21 = Schleifenecker, Marga verh. Plötner

22 = Seidel, Rudolf

23 = Dienelt, Lieselotte verh. Holbein

24 =

25 = Puschendorf, Marianne verh. Peter

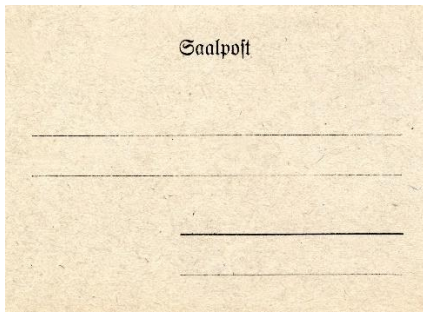
26 = Donath, Harald ?

27 = Biolawek, Marlene verh. Schönau

28 =

29 = Schlegel, Jutta verh. Jähnert

30 = Neißner, Gerhard



10,5 X 7,5 cm große Karte „Saalpost“  
die Verwendung ist derzeit unklar.  
Vermutlich für Tanzbestellungen.

